

## **Weckherlin, Georg Rodolf: Ich wolt euch gern zu disem jahr (1618)**

1 Ich wolt euch gern zu disem jahr,  
2 gleichlose schönheit, etwas schenken,  
3 dabei ihr meiner also bar  
4 und fürhin möchtet stets gedenken:

5 Weil aber ich mich euch ergab  
6 mit allem, so mir zugehöret,  
7 so folget, daß ich mehr nichts hab,  
8 das ich euch nicht schon vor verehret.

9 Wan dan mein herz, will und begir  
10 und was ich bin, ganz euer eigen;  
11 ach, lieber, so erlaubet mir  
12 durch wünschen mich mild zu erzeugen.

13 Nu wünsch ich, daß ihr an schönheit  
14 die erst auf erden möget bleiben!  
15 daß eures leibs vollkommenheit  
16 man mög in allen sprachen schreiben!

17 Daß euer liebliche person  
18 der tugend person hie auf erden,  
19 und eure seel, der engel wohn,  
20 der tugend seel erkennet werden.

21 Daß eure schönheit so liebeich  
22 mög blühen nach vil hundert jahren!  
23 und daß die himmel nur durch euch  
24 uns ihren segen offenbaren!

25 Weil euer himmlischer verstand  
26 selbs besser weiß, was zu begehren,  
27 so wünsch ich, daß euch gottes hand

28     all eurer wünschen wöll gewehren.

(Textopus: Ich wolt euch gern zu disem jahr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46150>)